

08.11.2023 – 14:32 Uhr

## Swissmem unterstützt wichtigen Schritt zur Sicherung der Bilateralen

Zürich (ots) -

Swissmem begrüsst die heutigen Entscheide des Bundesrats: Der Abschluss der Sondierungen mit der EU und der Auftrag zur Ausarbeitung des Verhandlungsmandats sind wichtige Meilensteine zur Sicherung des Bilateralen Erfolgswegs. Der Bundesrat hat sich nicht von Störmanövern beirren lassen. Nun sind die erzielten Fortschritte 2024 in erfolgreiche Verhandlungen umzumünzen. Mit technischen Verbesserungen bei der Umsetzung der Flankierenden Massnahmen (FlaM) kann das heutige Lohnschutz-Niveau gesichert und dank Digitalisierung sogar optimiert werden. Zusätzliche, unnötige Eingriffe in den flexiblen Arbeitsmarkt wie Lockerungen bei der Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen lehnt Swissmem entschieden ab.

Allen Unkenrufen zum Trotz nimmt das Paket "Bilaterale III" Form an. Dafür ist es auch höchste Zeit: Der EU-Markt ist mit 55% für die Tech-Industrie bei weitem der wichtigste. Die Erosion des Bilateralen Wegs schadet der Branche und ihren rund 330'000 Mitarbeitenden sowie 20'000 Lernenden. Die Unternehmen sind auf Zugang zum riesigen europäischen Binnenmarkt, die Rekrutierung von Fachkräften und die Teilnahme an Forschungs- und Innovationsprojekten (u.a. Horizon, Copernicus) ebenso wie ein Stromabkommen angewiesen.

Pressekontakt:

Weitere Auskünfte erteilen:

Noé Blancpain, Ressortleiter Politik  
Tel. +41 44 384 48 65 / Mobile +41 78 748 61 63  
E-Mail [n.blancpain@swissmem.ch](mailto:n.blancpain@swissmem.ch)

Philippe Cordonier, Responsable Suisse romande  
Tel. +41 21 613 35 85 / Mobile +41 79 644 46 77  
E-Mail [p.cordonier@swissmem.ch](mailto:p.cordonier@swissmem.ch)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100053245/100913206> abgerufen werden.